

**ISRA VISION AG: 1. Quartal 2016/2017 – Umsatz und EBT steigen wie prognostiziert:
Umsatz (+10 %) und EBT (+11 %)**

**ISRA startet 2016/2017 mit zweistelligem Wachstum – INDUSTRIE 4.0
weiterer strategischer Fokus**

- Umsatz bei 28,5 Millionen Euro, plus 10 % (Q1 15/16: 26,0 Millionen Euro)
- EBT bei 5,6 Millionen Euro, plus 11 % (Q1 15/16: 5,0 Millionen Euro)
- Starkes Margenniveau zur Gesamtleistung [zum Umsatz] setzt sich fort:
 - EBITDA-Marge bei 29 % [32 %] (Q1 15/16: 28 %, [30 %]); plus 16 %
 - EBIT-Marge bei 18 % [20 %] (Q1 15/16: 18 %, [20 %]); plus 9 %
 - EBT-Marge bei 18 % [20 %] (Q1 15/16: 18 %, [19 %]); plus 11 %
- EBT-Marge zum Umsatz steigt um einen Prozentpunkt auf 20 % (Q1 15/16: 19 %); EBITDA-Marge um zwei Prozentpunkte auf 32 % (Q1 15/16: 30 %)
- Gross-Marge zur Gesamtleistung auf hohem Niveau von 61 % (Q1 15/16: 61 %), zum Umsatz bei 57 % (Q1 15/16: 57 %)
- Hoher Auftragsbestand von knapp 90 Millionen Euro brutto (Stand: 27.02.2017, Vj: 85 Millionen Euro brutto)
- Ergebnis je Aktie (EPS) plus 11 % bei 0,88 Euro (Q1 15/16: 0,79 Euro)
- Geschäftsjahr 2015/2016: Dividendenvorschlag 0,48 Euro (Vj: 0,41 Euro)
- Starker Fokus auf INDUSTRIE 4.0 Potentiale; erste Aufträge erhalten
- Managementenerweiterungen in regionalen Strukturen
- Ausblick Geschäftsjahr 2016/2017: Umsatzwachstum im Bereich von ca. 10 Prozent mit mindestens stabilen Margen geplant

Die ISRA VISION AG (ISIN: DE 0005488100), eines der globalen Top-Unternehmen für die industrielle Bildverarbeitung (Machine Vision) sowie weltweit führend in der Oberflächeninspektion von Bahnmaterialien und in 3D Machine Vision Anwendungen, hat im ersten Quartal 2016/2017 die starke Entwicklung des letzten Geschäftsjahres fortgesetzt und ist erneut profitabel gewachsen. In den ersten drei Monaten 2016/2017 erzielte ISRA einen Umsatz von 28,5 Millionen Euro (Q1 15/16: 26,0 Millionen Euro) – ein Plus von 10 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Das für die Konzernsteuerung wichtige EBT erhöht sich um 11 Prozent auf 5,6 Millionen Euro (Q1 15/16: 5,0 Millionen Euro) und führt zu einer um einen Prozentpunkt gestiegenen EBT-Marge von 20 Prozent zum Umsatz (Q1 15/16: 19 %); bei 18 Prozent zur Gesamtleistung (Q1 15/16: 18 %). Auch im neuen Geschäftsjahr werden die eingeleiteten Maßnahmen zur Steigerung von Produktivität und Effizienz gezielt fortgesetzt. Mit der um vier Prozentpunkte verbesserten Eigenkapitalquote von 64 Prozent (30. September 2016: 60 %) und den freien Kreditlinien verfügt ISRA über eine solide Kapitalausstattung für zukünftiges Wachstum. Das Ergebnis je Aktie nach Steuern (EPS) legt um 11 Prozent auf 0,88 Euro zu (Q1 15/16: 0,79 Euro).

Die hohe Profitabilität des Unternehmens bestätigt sich auch zu Beginn des Geschäftsjahres 2016/2017. Das EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) steigt um 16 Prozent auf 9,1 Millionen Euro

gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (Q1 15/16: 7,8 Millionen Euro). Daraus folgt eine Verbesserung der EBITDA-Marge um zwei Prozentpunkte auf 32 Prozent zum Umsatz (Q1 15/16: 30%) bzw. um einen Prozentpunkt auf 29 Prozent zur Gesamtleistung (Q1 15/16: 28%). Mit 5,7 Millionen Euro liegt das EBIT (Gewinn vor Zinsen und Steuern) um 9 Prozent über dem Vorjahreswert (Q1 15/16: 5,2 Millionen Euro). Damit erreicht die EBIT-Marge 20 Prozent zum Umsatz (Q1 15/16: 20%) und 18 Prozent zur Gesamtleistung (Q1 15/16: 18%).

Die Bilanz reflektiert den hohen Auftragsbestand von knapp 90 Millionen Euro brutto (Stand 27. Februar 2017; Vj: 85 Millionen Euro brutto). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzieren sich leicht auf 87,1 Millionen Euro (30. September 2016: 88,5 Millionen Euro). Darin enthalten sind bereits in Rechnung gestellte Systemlieferungen von 37,0 Millionen Euro (30. September 2016: 38,7 Millionen Euro) sowie nach der POC-Methode (Percentage of Completion-Methode) angesetzte Forderungen in Höhe von 50,1 Millionen Euro (30. September 2016: 49,9 Millionen Euro). Die aufgrund des starken vierten Quartals 2015/2016 erhöhten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 12,4 Millionen Euro zum 30. September 2016 wurden im 1. Quartal des aktuellen Geschäftsjahres planmäßig auf 6,7 Millionen Euro zurückgeführt, mit entsprechendem Effekt auf den operativen Cash-Flow, der sich auf 2,0 Millionen Euro beläuft (Q1 15/16: 4,9 Millionen Euro). Darüber hinaus haben Produktionsoptimierungsmaßnahmen zu Beginn des ersten Quartals als Einmaleffekt zu einem vorübergehenden Lieferstau und einem verzögerten Bestandsabbau geführt. Des Weiteren wurden Bankverbindlichkeiten in Höhe von 5,1 Millionen Euro (Q1 15/16: 7,5 Millionen Euro) getilgt und Investitionen in Höhe von 3,3 Millionen Euro (Q1 15/16: 2,4 Millionen Euro) getätigt – davon 3,0 Millionen Euro (Q1 15/16: 2,4 Millionen Euro) in Produktneuheiten. Auf Jahressicht wird ein positiver Cash-Flow-Verlauf gemäß Planung in ähnlicher Höhe wie im Vorjahr erwartet.

Die globale Expansion, um kontinuierlich weitere Marktpotentiale zu erschließen, ist fester Bestandteil der Strategie und ein wichtiger Treiber für künftiges Wachstum. Ein entscheidender Faktor für ISRAS bisherigen Unternehmenserfolg ist eine breite regionale Aufstellung an über 25 Standorten weltweit. Die positive Entwicklung der Regionen im letzten Geschäftsjahr hat sich weiter fortgesetzt. Auch im ersten Quartal 2016/2017 tragen die asiatischen Märkte wieder mit einem hohen Anteil zum Gesamtergebnis bei. Die Region Nord- und Südamerika zeigt nach intensivierten Marketing- und Vertriebsaktivitäten zweistellige Zuwachsraten bei den Auftragseingängen. Daneben bleibt die gezielte Stärkung der internationalen Teams im Fokus. Um die Marktposition in Asien und Nordamerika weiter auszubauen, sind wichtige personelle Managementenerweiterungen geplant bzw. wurden bereits umgesetzt. Die Umsätze mit Kunden aus dem europäischen Raum setzen sich nach guten Auftragseingängen im letzten Geschäftsjahr weiter fort. An den neuen Standorten in Mexiko und Iran sind bereits erste Projekte angelaufen. Zur weiteren Durchdringung der südamerikanischen Märkte prüft das Unternehmen ergänzend zu den bisherigen Standorten neue Expansionsmöglichkeiten in angrenzenden Ländern. Gleiches gilt für den südostasiatischen Wirtschaftsraum.

Sowohl im Bereich Surface Vision als auch in Industrial Automation sind intensive Kundenansprachen weltweit die Basis für die positive Entwicklung der Segmente, so auch im ersten Quartal 2016/2017. Die Umsatzsteigerung im Segment Industrial Automation, zu dessen Kundenbasis insbesondere internationale Premiumautomobilhersteller zählen, setzt das gute Ergebnis des vergangenen Geschäftsjahres 2015/2016 fort. In Q1 erhöht sich der Umsatz signifikant um 2,1 Millionen Euro auf 7,1 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr (Q1 15/16: 5,0 Millionen Euro). Das EBIT steigt um 35 Prozent auf 1,5 Millionen Euro (Q1 15/16: 1,1 Millionen Euro), was einer EBIT-Marge von 20 Prozent zur Gesamtleistung entspricht (Q1 15/16: 20%). Im Mittelpunkt stehen weiterhin die neuen 3D Technologien, die ISRA im Bereich Industrial Automation mit einem umfangreichen

Portfolio anbietet. Positive Impulse erwartet das Unternehmen von einem strategischen Großauftrag, der sich aktuell in fortgeschrittenem Verhandlungsstadium befindet. Daneben bilden innovative Lösungen zur flexiblen Produktionsautomatisierung die Grundlage für das weitere Wachstum, insbesondere durch die zunehmende Ansprache lokaler asiatischer und nordamerikanischer Fahrzeughersteller. Aktuell führt ISRA ein wieder in den Fokus gerücktes Produkt zur Lackinspektion von Karosserien mit neuem Design-to-Cost Ansatz und damit deutlich optimiertem ROI für Kunden in den Markt ein, das weltweit erhebliche Potentiale in den Lackierlinien sowohl in der Automobilindustrie als auch außerhalb eröffnet.

Das Segment Surface Vision startet mit einem Umsatz von 21,3 Millionen Euro (Q1 15/16: 20,9 Millionen Euro) in das Geschäftsjahr 2016/2017, während das EBIT weiter auf 4,2 Millionen Euro anwächst (Q1 15/16: 4,1 Millionen Euro). Die EBIT Marge entspricht 17 Prozent zur Gesamtleistung (Q1 15/16: 18%). Die zweistelligen Zuwachsraten in den Auftragseingängen einzelner Branchen sind eine gute Basis für das Gesamtjahr, wobei insgesamt eine Zunahme der Auftragseingangsdynamik im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres erwartet wird. Der Bereich Glas bestätigt das hohe Wachstumspotential mit einem gestiegenen Kundeninteresse für das erweiterte Produktportfolio zur Inspektion von Displayglas. Die Dynamik des Solarmarktes lässt nach der sehr erfolgreichen zweiten Jahreshälfte des vergangenen Geschäftsjahres und einem starken ersten Quartal 2016/2017 nach – eine Entwicklung, auf die das Unternehmen mit einer Intensivierung der Vertriebsaktivitäten sowie einer neuen Generation von kostenoptimierten Produkten reagiert. Die Umsätze im Plastikbereich zeigen die ersten Impulse der INDUSTRIE 4.0 Aktivitäten. Die Einführung der neuen Systemarchitektur „Touch & Inspect“ für die vernetzte, „smarte“ Qualitätsinspektion hat initiale Aufträge von Folienherstellern mit Multilinienfertigung motiviert; diese erhalten so die Möglichkeit, ihre Produktion mit zukunftsweisenden Technologien auszustatten, die einen hohen Return-on-Investment bieten. Im Bereich Metall setzt ISRA, neben der Verstärkung des Managements, die intensiven Marketing- und Vertriebsmaßnahmen, ergänzt von Innovationen für die dreidimensionale Inspektion, gezielt fort. In der Papierindustrie zeigt die Optimierung der Kostenstruktur die ersten positiven Effekte, die Auftragseingänge stiegen im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahr. Aus dem Printmarkt werden zusätzliche Umsatzimpulse durch die verstärkte Ansprache internationaler Druckhersteller und das neue vergrößerte Produktangebot erwartet. Im Nischenmarkt Spezial(Security)-Papier wird aktuell das Portfolio für Anwendungen im Hochsicherheitsdruck mit den neuen Smart-Camera-Architekturen erweitert. Der Aufbau des noch jungen Halbleitergeschäfts wird insbesondere im Bereich der Waferinspektion kontinuierlich vorangetrieben. Nach ersten strategisch wichtigen Aufträgen in Europa werden die nächsten Schritte Richtung Asien unternommen. Das Servicegeschäft steht auch im aktuellen Geschäftsjahr weiter im Fokus. Mit dem Ausbau des Portfolios, einer personellen Stärkung der globalen Teams und einer neuen strategischen Ausrichtung, die insbesondere die regionalen Aktivitäten forciert, ist geplant, die Umsätze mittelfristig überproportional zu steigern.

Wie das Unternehmen in den vergangenen Jahren bereits mehrfach erfolgreich unter Beweis gestellt hat, ist neben dem Ausbau des Kerngeschäfts auch die Integration strategischer Akquisitionen ein zentraler Treiber, um die geplanten Wachstumsziele zu erreichen. Dabei konzentrieren sich die Aktivitäten auf Zielunternehmen, die ISRA's Technologieführerschaft, Marktposition oder die Expansion in neue Märkte nachhaltig voranbringen. Derzeit werden mehrere Targets aus unterschiedlichen Industrien analysiert. Bei positivem Prüfergebnis ist der Abschluss eines Projektes für das aktuelle Geschäftsjahr geplant.

Auf Basis der erfolgreichen Ergebnisse in 2015/2016 sowie des aktuell stabilen Auftragsbestands von knapp 90 Millionen Euro brutto (Stand: 27. Februar 2017; Vj: 85 Millionen Euro brutto) startet ISRA zuversichtlich in das Jahr 2016/2017. Die Geschäftserwartungen in den einzelnen Branchen und Regionen zeigen

ein variantenreiches Bild. Regionalen bzw. Branchenschwankungen begegnet das Unternehmen insbesondere mit einer Intensivierung der Marketing- und Vertriebsmaßnahmen. Neben dem organischen – insbesondere innovationsgetriebenen – und dem akquisitionsbasierten Wachstum sieht das Management signifikante Potentiale im Bereich INDUSTRIE 4.0 durch die Weiterentwicklung von intelligenten, bedarfs- und kostenoptimierten Sensorsystemen. Zusammen mit dem Softwaretool für Produktionsmanagement „PROMI“ verfügt ISRA über eine breite strategische Aufstellung für zukünftige Umsatzpotentiale. Unter der Voraussetzung, dass sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht wesentlich ändern, plant das Unternehmen mit einem weiteren profitablen organischen Umsatzwachstum im Bereich von ca. 10 Prozent auf ähnlichem Niveau der vergangenen Jahre, eine Akquisition würde dieses entsprechend steigern. Die Optimierung der operativen Produktivität sowie die Cash-Flow- und Working Capital-Verbesserung stehen kontinuierlich im strategischen Fokus des Managements, sowie die Margen weiter zu steigern, mindestens aber das aktuell hohe Niveau zu halten. Vor diesem Hintergrund bereitet sich ISRA gezielt auf die Erreichung der mittelfristig anvisierten Umsatzdimension von über 150 Millionen Euro vor.

Unternehmensprofil

Die ISRA VISION AG ist samt Tochtergesellschaften weltweit führend in der Oberflächeninspektion von Bahnmaterialien. Zudem zählt sie zu einem der global führenden Anbieter für Bildverarbeitungsprogramme (Machine Vision) mit Spezialisierung im Bereich 3D Machine Vision, insbesondere für das „3D Robotersehen“.

Kernkompetenz des Unternehmens ist die ISRA-BrainWARE®, eine innovative Software für intelligente Machine-Vision-Systeme. Hier sind das wissenschaftliche Know-How aus Optik, Beleuchtungstechnik, Vermessungstechnik, Physik, Bildverarbeitungs- und Klassifikationsalgorithmen sowie ein komplexes Systemdesign zusammengefasst. Machine Vision ist eine Schlüsseltechnologie der Sehenden Systeme, die das menschliche Auge imitiert. Die heutigen ISRA-Anwendungen fokussieren sich vor allem auf die Automatisierung der Produktion und Qualitätssicherung von Waren und Produkten, die in große, zukunftssträchtige Märkte wie Energie, Healthcare, Nahrung, Mobilität und Information geliefert werden. Zu den Kunden gehören hauptsächlich namhafte Global Player der jeweiligen Branche. Mit mehr als 25 Standorten weltweit ist ISRA überall nah am Kunden und sichert einen optimalen Service und Support.

In den vergangenen siebzehn Jahren ist ISRA bei einer jährlich durchschnittlichen Umsatzsteigerung von ca. 25 Prozent profitabel gewachsen. Derzeit beschäftigt das Unternehmen mehr als 700 Mitarbeiter weltweit.

Weitere Informationen finden Sie unter www.isravision.com.

Pro-Forma-Konzern-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung ^{1) 3)}

vom 01.10.2016 bis 31.12.2016 in T€

(in T€)	GJ 2016/2017 3 Monate (01.10.16 - 31.12.16)		GJ 2015/2016 3 Monate (01.10.15 - 31.12.15)	
Umsatzerlöse	28.454	90%	25.955	92%
Aktivierete Eigenleistungen	3.027	10%	2.396	8%
Gesamtleistung	31.481	100%	28.351	100%
Materialaufwand	5.831	19%	5.497	19%
Personalaufwand ohne Abschreibungen	6.289	20%	5.490	19%
Kosten der Produktion ohne Abschreibungen	12.121	39%	10.987	39%
Gross Profit	19.360	61%	17.364	61%
Forschung und Entwicklung Gesamt	4.860	15%	4.354	15%
Vertrieb und Marketing	5.559	18%	5.114	18%
Verwaltung	1.144	4%	1.076	4%
Vertrieb und Verwaltung ohne Abschreibungen	6.704	21%	6.190	22%
Übrige Sonstige Erträge	1.279	4%	990	3%
EBITDA	9.075	29%	7.811	28%
Abschreibungen	3.417	11%	2.618	9%
Gesamtkosten	14.981	48%	13.162	46%
EBIT	5.658	18%	5.193	18%
Finanzierungsertrag	7	0%	3	0%
Finanzierungsaufwand	-85	0%	-152	-1%
Finanzierungsergebnis	-78	0%	-150	-1%
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	5.580	18%	5.043	18%
Ertragsteuern	1.727	5%	1.534	5%
Konzernergebnis	3.852	12%	3.509	12%
Davon auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend	11	0%	32	0%
Davon auf Aktionäre der ISRA VISION AG entfallend	3.841	12%	3.478	12%
Konzernergebnis je Aktie in € vor Steuern ²⁾	1,27		1,15	
Konzernergebnis je Aktie in € ²⁾	0,88		0,79	
Zugrunde gelegte Anzahl an Aktien ⁴⁾	4.378.240		4.381.151	

¹⁾ Nach IFRS/IAS ungeprüft

²⁾ Ergebnis je Aktie unverwässert und verwässert

³⁾ Diese Pro-Forma-Darstellung ist eine ergänzende Darstellung in Anlehnung an die ausführliche Darstellung aus den Vorjahren und für den vorliegenden IFRS-Quartalsabschluss kein Abschluss-Bestandteil.

⁴⁾ Gewichtete Anzahl Aktien

Die ISRA VISION AG veröffentlicht auf freiwilliger Basis eine an das Gesamtkostenverfahren angelehnte branchentypische Pro-forma-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung. Die wichtigsten Unterschiede zwischen dem Umsatzkostenverfahren und der Pro-forma-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung sind: Die Gewinnmargen steigen, weil sie sich nun auf den Umsatz und nicht mehr auf die Gesamtleistung (Umsatz plus aktivierte Eigenleistungen) beziehen. Aktivierte Eigenleistungen tauchen im Umsatzkostenverfahren nicht mehr auf und werden dem Funktionsbereich F&E zugeordnet. Die Abschreibungen werden auf die entsprechenden Funktionsbereiche verteilt. Das EBIT-Ergebnis und das EBT-Ergebnis der Pro-forma-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung weichen nicht von der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, die den IFRS entspricht, ab.

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung ^{1) 3)}

vom 01.10.2016 bis 31.12.2016 in T€

(in T€)	GJ 2016/2017 3 Monate (01.10.16 - 31.12.16)		GJ 2015/2016 3 Monate (01.10.15 - 31.12.15)	
Umsatzerlöse	28.454	100%	25.955	100%
Umsatzkosten	12.307	43%	11.178	43%
Bruttoergebnis vom Umsatz (Bruttomarge)	16.148	57%	14.776	57%
Forschung und Entwicklung	4.834	17%	4.125	16%
Gesamtkosten	4.860	17%	4.354	17%
Abschreibungen	3.033	11%	2.210	9%
Zuschüsse	-32	0%	-43	0%
Aktivierete Eigenleistungen	-3.027	-11%	-2.396	-9%
Vertrieb und Marketing	5.724	20%	5.292	20%
Verwaltung	1.178	4%	1.114	4%
Vertrieb und Verwaltung	6.902	24%	6.406	25%
Übrige sonstige Erträge	1.246	4%	947	4%
Finanzierungsertrag	7	0%	3	0%
Finanzierungsaufwand	-85	0%	-152	-1%
Finanzierungsergebnis	-78	0%	-150	-1%
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	5.580	20%	5.043	19%
Ertragsteuern	1.727	6%	1.534	6%
Konzernergebnis	3.852	14%	3.509	14%
Davon auf Aktionäre der ISRA VISION AG entfallend	3.841	13%	3.478	13%
Davon auf nichtbeherrschende Gesellschafter entfallend	11	0%	32	0%
Konzernergebnis je Aktie in € vor Steuern ²⁾	1,27		1,15	
Konzernergebnis je Aktie in € ²⁾	0,88		0,79	
Zugrunde gelegte Anzahl an Aktien ⁴⁾	4.378.240		4.381.151	

¹⁾ Nach IFRS/IAS ungeprüft

²⁾ Ergebnis je Aktie unverwässert und verwässert

³⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

⁴⁾ Gewichtete Anzahl Aktien

Konzern-Bilanz ²⁾

zum 31.12.2016 in T€

(in T€)	31.12.2016 ¹⁾	30.09.2016
AKTIVA		
Vermögenswerte		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	33.227	33.726
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	87.122	88.520
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.858	16.919
Finanzielle Vermögenswerte	5.670	2.707
Sonstige Forderungen	476	1.645
Ertragsteuerforderungen	1.561	1.845
Summe kurzfristiger Vermögenswerte	138.914	145.362
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	109.543	109.563
Sachanlagen	5.665	5.700
Finanzielle Vermögenswerte	1.194	1.194
Latente Steueransprüche	1.946	1.997
Summe langfristiger Vermögenswerte	118.348	118.454
Summe Aktiva	257.262	263.816
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.690	12.422
Finanzielle Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	30.903	35.954
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	9.942	11.922
Rückstellungen	1.059	1.568
Ertragsteuerverbindlichkeiten	3.003	3.487
Sonstige Verbindlichkeiten	2.711	1.741
Summe kurzfristiger Verbindlichkeiten	54.308	67.094
Langfristige Verbindlichkeiten		
Latente Steuerschulden	34.908	33.249
Pensionsrückstellungen	4.205	4.134
Summe langfristige Verbindlichkeiten	39.113	37.383
Summe Verbindlichkeiten	93.421	104.477
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.381	4.381
Kapitalrücklage	38.800	38.800
Gewinnvortrag	112.988	95.432
Auf die Gesellschafter der ISRA VISION AG entfallendes Konzernergebnis	3.841	17.556
Kumuliertes Sonstiges Ergebnis	2.484	1.833
Eigene Anteile	-159	-159
Aktionären der ISRA VISION AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	162.335	157.843
Auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallendes Eigenkapital	1.506	1.495
Summe Eigenkapital	163.841	159.338
Summe Passiva	257.262	263.816

¹⁾ nach IFRS/IAS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Konzern-Kapitalflussrechnung ^{1) 2)}

vom 01.10.2016 bis 31.12.2016 in T€

(in T€)	01.10.2016 bis 31.12.2016	01.10.2015 bis 31.12.2015
Konzernergebnis	3.852	3.509
Ertragsteuerzahlungen	-1.714	-527
Veränderung der aktiven und passiven latenten Steuern	1.710	885
Veränderung der Rückstellungen	-439	-150
Abschreibungen	3.417	2.618
Veränderung der Vorräte	500	-263
Veränderung Kundenforderungen und andere Vermögenswerte	-113	4.390
Veränderung Lieferantenverbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten	-5.362	-5.695
Finanzergebnis	79	149
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	40	23
Cash-Flow aus Geschäftstätigkeit	1.971	4.939
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-227	-53
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-3.027	-2.396
Unternehmenserwerb	0	0
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-3.254	-2.449
Auszahlungen an Unternehmenseigner durch Erwerb eigener Aktien	0	0
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Anteile	0	-83
Gewinnausschüttungen	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	0	8.383
Rückzahlungen von Finanzschulden	-5.050	-7.500
Zinseinzahlungen	7	3
Zinsauszahlungen	-85	-152
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-5.129	651
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelfonds	351	374
Veränderung des Finanzmittelfonds	-6.061	3.515
Netto-Cash-Flow		
Finanzmittelfonds am 30.09.2016/30.09.2015	16.919	15.161
Finanzmittelfonds am 31.12.2016/31.12.2015	10.858	18.676

¹⁾ Nach IFRS/IAS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals ^{1) 2)}

vom 01.10.2016 bis 31.12.2016 in T€

(in T€)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Andere nicht erfolgs-wirksame Änderungen des Eigenkapitals	Gewinnvortrag	Konzernergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	Aktionäre der ISRA VISION AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 30.09.2016	4.381	38.800	-159	1.833	95.432	17.556	157.843	1.495	159.338
Gewinnvortrag	0	0	0	0	17.556	-17.556	0	0	0
Kauf Eigene Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verkauf Eigene Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Veränderung von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	651	0	3.841	4.492	11	4.503
Stand 31.12.2016	4.381	38.800	-159	2.484	112.988	3.841	162.335	1.506	163.841

¹⁾ Nach IFRS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals ^{1) 2)}

vom 01.10.2015 bis 31.12.2015 in T€

(in T€)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Andere nicht erfolgs-wirksame Änderungen des Eigenkapitals	Gewinnvortrag	Konzernergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	Aktionäre der ISRA VISION AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 30.09.2015	4.381	38.623	83	2.890	82.406	14.821	143.204	1.294	144.498
Gewinnvortrag	0	0	0	0	14.821	-14.821	0	0	0
Kauf Eigene Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verkauf Eigene Anteile	0	0	-83	0	0	0	-83	0	-83
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Veränderung von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	374	0	3.478	3.852	32	3.884
Stand 31.12.2015	4.381	38.623	0	3.264	97.227	3.478	146.973	1.326	148.299

¹⁾ Nach IFRS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Bericht aus den Segmenten nach Geschäftsfeldern ^{1) 2)}

für ausgewählte Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung in T€

(in T€)	Industrial Automation Division		Surface Vision Division	
	01.10.16 - 31.12.16	01.10.15 - 31.12.15	01.10.16 - 31.12.16	01.10.15 - 31.12.15
Umsatz	7.119	5.035	21.336	20.920
EBIT	1.452	1.072	4.206	4.121

¹⁾ Nach IFRS ungeprüft

²⁾ Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

Weitere Informationen

ISRA VISION AG
Industriestraße 14
64297 Darmstadt
Germany

Tel.: +49 (0) 6151 948-0
Fax: +49 (0) 6151 948-140
Internet: www.isravisision.com

Investor Relations
E-Mail: investor@isravisision.com

Melanie Mamic
Tel.: +49 (0) 6151 948 - 209

Susanne Becht
Tel.: +49 (0) 6151 948 - 212